

# Straßenordnung soll viele klare Regeln aufstellen

Nicht nur Instrument gegen Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit

VON THOMAS BÖGER

**LEHRTE.** Mit der von der CDU beantragten Straßenordnung sollen keineswegs nur auf Plätzen in der Innenstadt Alkohol trinkende Gruppen diszipliniert oder gar vertrieben werden. Darauf hat Ordnungsdezernent Uwe Bee bei seinem Zwischenbericht im Verkehrsplanungsausschuss Wert gelegt. Vielmehr sollen mit der angestrebten Satzung eine ganze Reihe von Regelungen vom Rauchverbot

auf Spielplätzen bis zum Baden in öffentlichen Gewässern geschaffen werden.

Auch Jürgen Kelich (CDU) betonte, dass es seiner Partei bei dem Antrag nicht darum gegangen sei, Randgruppen noch weiter auszugrenzen. Aber es sei nötig, eine Rechtsgrundlage für das Einschreiten von Polizei und Ordnungsamt in kritischen Situationen zu schaffen – „noch bevor etwas passiert“. Außerdem fehlten der Stadt noch etliche weitere Regelungen. Kelich

nannte unter anderem Transport und Lagerung von Gütern, das Anbringen von Hausnummern, das Übernachten auf der Straße, das Führen von Hunden und das Abbrennen von Feuer.

Dem Vorschlag von Johannes Schaller, den Genuss von Alkohol in der Öffentlichkeit generell zu verbieten, wurde allerdings eine klare Absage erteilt: „Schützenfeste!“ schallte ihm von allen Seiten der Hinweis auf ein entscheidendes Hindernis entgegen.

Quelle: Anzeiger für Lehrte und Sehnde vom 9.07.08